

Einfluss des Klimawandels im Handwerk bereits deutlich spürbar

Aktuelle Studie „So gesund ist das Handwerk“ der IKK classic zeigt Auswirkungen auf die Arbeit und die Haltung zu Klima- und Umweltschutz im Handwerk

Dresden, den 24. August 2023. Die „Klimawirkungs- und Risikoanalyse 2021 für Deutschland“ listet acht gesundheitliche Klimarisiken auf, unter anderen Hitzebelastung, UV-bedingte Gesundheitsschäden und Atembeschwerden durch Luftverschmutzung. Dabei sind bestimmte Personengruppen aufgrund ihres Berufes gesundheitsgefährdenden klimatischen Veränderungen stärker ausgesetzt als andere. Das Handwerk gehört mit seinen Gewerken, die im Freien arbeiten, dazu. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Sporthochschule Köln und dem Meinungsforschungsinstitut GfK SE fragte die IKK classic im Rahmen der repräsentativen Studie „So gesund ist das Handwerk (2022)“ deutschlandweit 1830 Handwerkerinnen und Handwerker: Sind Klima- und Umweltschutz im Handwerk überhaupt ein Thema? Spüren Handwerkerinnen und Handwerker bereits Auswirkungen des Klimawandels?

Über 83 Prozent der Befragten erachten Klima- und Umweltschutz als wichtig bis sehr wichtig. Sie weisen damit einen etwas höheren Wert auf als die befragte Gesamtbevölkerung (81,2 Prozent). Mehr als

Kontakt:

Juliane Mentz
Pressesprecherin

Tel. 0351 4292-281 415
presse@ikk-classic.de

Viktoria Durnberger
stv. Pressesprecherin

Tel. 0821 3158-430 013
presse@ikk-classic.de

78 Prozent der Handwerkerinnen und Handwerker fühlen sich zudem gut über das Thema informiert. Damit erreicht das Handwerk einen höheren Wert als die Gesamtgesellschaft, die sich nur zu knapp 70 Prozent gut informiert fühlt.

Mehr als jeder Vierte (27,3 Prozent) der befragten Handwerkerinnen und Handwerker gab an, dass er den Einfluss des Klimawandels bei seiner täglichen Arbeit bereits stark oder sogar sehr stark spürt. Besonders betroffen sind dabei das Holzgewerbe sowie das Nahrungsmittel-, Bau- und Ausbaugewerbe. Über 47 Prozent der Befragten im Holzgewerbe, gut 39 Prozent der Befragten aus dem Nahrungsmittelgewerk und über 35 Prozent der Befragten im Bau- und Ausbaugewerbe gaben an, den Einfluss des Klimawandels stark bis sehr stark zu erleben. Beispielhaft wurden Auswirkungen wie Hitze, Sonneneinstrahlung, knochentrockene Böden und Extremwetterereignisse genannt. Auch für das Handwerk wichtige wirtschaftliche Aspekte wie höherer Arbeitsaufwand, Materialengpässe und Kostensteigerungen wurden angegeben.

„Die Daten machen deutlich, dass im Handwerk bereits ein starkes Bewusstsein für Klima- und Umweltschutz vorhanden ist. Das ist ein wertvolles Fundament“, so Katja Keller-Landvogt, Referentin Forschung und Entwicklung in der betrieblichen Gesundheitsförderung bei der IKK classic. „Darauf können wir aufbauen und für umweltbewusstes und gesundheitsförderliches Handeln motivieren.“ So gaben nur 35,9 Prozent der Befragten an, umweltbewusst zu agieren. 58,9 Prozent handeln dagegen nur etwas umweltbewusst. Ältere Personen schätzen sich dabei selbst als umweltbewusster ein als jüngere Befragte.

„Die Ergebnisse der Studie zeigen Potentiale für eine gesündere und nachhaltigere Arbeitsgestaltung sowie für ein umweltbewusstes Verhalten, das nicht nur das Klima, sondern auch die eigene Gesundheit schützt. Hier werden wir verstärkt mit unserer betrieblichen Gesundheitsförderung ansetzen“, so Keller-Landvogt. Das Angebot „Präventionspaket UV-Schutz“ wird beispielsweise bereits im Baugewerbe

Kontakt:

Juliane Mentz
Pressesprecherin

Tel. 0351 4292-281 415
presse@ikk-classic.de

Viktoria Durnberger
stv. Pressesprecherin

Tel. 0821 3158-430 013
presse@ikk-classic.de

erfolgreich durch die IKK classic in Kooperation mit der BG BAU realisiert.

Den ausführlichen Studienbericht sowie weiteres Informationsmaterial finden Sie unter: <https://www.ikk-classic.de/information/presse/presse-mitteilungen/bundesweit>.

Die IKK classic ist mit mehr als drei Millionen Versicherten das führende Unternehmen der handwerklichen Krankenversicherung und eine der großen Krankenkassen in Deutschland. Die Kasse hat rund 8.000 Beschäftigte an 160 Standorten im Bundesgebiet. Ihr Haushaltsvolumen beträgt über 12 Milliarden Euro.

Kontakt:

Juliane Mentz
Pressesprecherin

Tel. 0351 4292-281 415
presse@ikk-classic.de

Viktoria Durnberger
stv. Pressesprecherin

Tel. 0821 3158-430 013
presse@ikk-classic.de